

Allegnädigt privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o 36. Sonnabend, den 5. Februar 1831.

Bekanntmachung.

Sämmtlichen unter des Magistrats Gerichtsbarkeit stehenden, so wie den unter eines wohlüblichen Kreis und Jurisdiction allhier wohnhaften, in den hiesigen Landen militärpflichtigen, im Jahre

1 8 1 1

geborenen Mannschaften, wird hierdurch in Erinnerung gebracht, im ersten Anmeldeungs-terminen,

Dienstags, den funfzehnten Februar d. J., sich vor der von uns verordneten Deputation in dem zeitherigen Oberhofgerichtslocale auf dem Rathhause allhier gebührend zu stellen, unter der Verwarnung, daß wider die Außenbleibenden nach Vorschrift des Mandats vom 25. Februar 1825 und dessen Erläuterung S. 71 ff. — wovon ein Auszug in der Dürsch'schen Buchdruckerei allhier für 6 Pf. zu haben ist — werde verfahren werden.

Die im Inlande Geborenen haben sich durch Geburtscheine, die im Auslande Geborenen, aber nach Sachsen gehörigen, durch Taufzeugnisse wegen ihres Alters zu legitimiren. Sollten übrigens Mannschaften aus den Geburtsjahren

1804 bis mit 1810

allhier sich aufhalten, welche ihrer Militärpflicht bis jetzt noch nicht Genüge leisten können, so haben sich solche

Donnerstags, den 17. Februar d. J.,

nachzugestellt.

Wornach sich zu achten. Leipzig, den 3. Februar 1831.

Der Magistrat der Stadt Leipzig.

Einheimisches.

Unsere Zeitung meldete bereits am 24. dieses Mon., wie die neue Zierde unserer Stadt, die Handlungsschule, durch ein Geschenk von 100 Ducaten zum Besten ihres Fonds von einem Kaufmann aus Nürnberg, Herrn Joh. Nic. Köhler, erfreut worden sey, der bereits in

ununterbrochener Folge zum hundert und ersten Male die Messe besucht habe. Als einen kleinen Nachtrag hiervon geben wir daher noch einige kleine Bemerkungen.

Herr Köhler besuchte Leipzig zum ersten Male die Michaelismesse 1797, und seine unverminderte Thätigkeit, seine Umsicht im Geschäfte stieg mit der Anhänglichkeit, die er für unsere

Stadt gewann, während ihm diese immer größere Achtung zollte. Unser verehrter Magistrat gab ihm daher nicht allein diese durch das verliehene Ehrenbürgerrecht zu erkennen, während ihm die löbl. Kramerinnung am 17. dies. Men. das Kramerrecht durch ein von einigen Abgeordneten überreichtes Diptom ertheilte, sondern es überraschten ihn auch mehrere Freunde mit einem silbernen Pokale, der ihm das seltene freudige Ereigniß in stetem Angedenken erhalten mag.

G o t t e s d i e n s t.

Am Sonntage Servages., als am Feste der Reinigung Mariä, predigen:

zu St. Thomä:	Früh	Hr. D. Klinkhardt,
	Besp.	= Cand. Nicolai;
zu St. Nicolai:	Früh	= D. Bauer,
	Mitt.	= Cand. Kunz,
	Besp.	= M. Simon;
in der Neukirche:	Früh	= M. Kriß,
	Besp.	= Förster;
zu St. Petri:	Früh	= M. Wolf,
	Besp.	= M. Plas;
zu St. Pauli:	Früh	= M. Schulze,
	Besp.	= M. Wunsch;
zu St. Johannis:	Früh	= Beck;
zu St. Georgen:	Früh	= M. Hänsel,
	Besp.	Betsstunde u. Examen;
zu St. Jacob:	Früh	Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule		= Nicolai;
reform. Gemeinde:	Früh	= Pastor Hirzel;
in der kathol. Kirche:		= P. Peter.
	Montag	Hr. D. Küdel.
	Dienstag	= M. Leuschner.
	Mittwoch	= M. Hempel.
	Donnerstag	= Mosch.
	Freitag	= D. Bauer.

W ö c h n e r:

Hr. M. Simon und Hr. M. Siegel.

K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

Deus exurgat etc., von Bortniansky.
Gefegnet sey des Schöpfers Nacht, v. Haydn.

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolaikirche:

Missa, Kyrie und Gloria, von S. yfried (Nr. 3. G moll).
Sanctus, von demselben.

Morgen in der Kirche zu St Pauli:
Cantate mit Orgelbegleitung, von Eberk.

L i s t e d e r G e t r a u t e n.

Vom 28. Januar bis 3. Februar 1831.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. J. B. C. Balzer, Bürger und Mechanikus, mit
Izfr. B. A. Osterland, Optici und Mechanic. Tochter.
- 2) E. F. Stephani, Lohnbedienter, mit
Izfr. M. F. Wunsch, Kunstnechts T.
- 3) Hr. F. E. M. Theile, Stadtgericht's
Copist, mit
Izfr. L. Hanisch, Bürger's und Schuhmachers hinterl. Tochter.
- 4) J. H. Pauli, Maurergeselle, mit
Izfr. J. W. Uhlig, Handlungsdiener's
hinterl. Tochter.
- 5) J. A. Walter, herrschaftl. Kutscher, mit
Izfr. K. F. Bräutigam, aus Lindenthal.
- 6) J. D. F. Otto, Lohnbedienter, mit
Fr. E. C. Blum, Zeichners gewesene Ehefr.

b) Nicolaikirche: Vacat.

c) Katholische Kirche: Vacat.

d) Reformirte Kirche: Vacat.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 28. Januar bis 3. Februar 1831.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. J. E. F. Zehrer's, Bürger's und Glockengiebers Sohn.
- 2) Hrn. E. A. Urndt's, Bürger's und Kamers Tochter.
- 3) Hrn. E. Friße's, Bürger's und Schneiders Sohn.
- 4) J. E. Tannewitz's, Markthelfers Sohn.
- 5) Hrn. J. W. Langer's, Schriftsetzers S.
- 6) Hrn. F. E. Thiele's, Bürger's und Schuhmachers Tochter.

- 7) Hrn. J. G. Münzengruber's, Bürgers und Schuhmachers Tochter.
- 8) J. G. Günther's, Markthelfers Tochter.
- 9) Hrn. C. E. Deubert's, Bürgers und Kramers Tochter.
- 10) J. G. Ufermann's, Markthelfers S.
- 11) Hrn. F. W. Jonas's, Handlungsbuchhalters Sohn.

Zwei unehel. Knaben.

- b) Nicolaiskirche:
- 1) Hrn. Söhlmann's, Kaufmanns Sohn.
 - 2) Hrn. Süttel's, Schneidermeisters Sohn.
 - 3) Hrn. Meye's, Schriftsetzers Sohn.
 - 4) Hrn. Fauser's, Neubleurs Sohn.
 - 5) Hrn. Goldberg's, Güter-Freimachers S.
 - 6) Hrn. Barreuther's, Glasermstrs. S.
- Drei Uneheliche.

- e) Katholische Kirche: Vacat.
- d) Reformirte Kirche: Vacat.

Getreidepreise.

Weizen	4	Thlr.	18	Gr.	bis	5	Thlr.	8	Gr.
Korn	3	=	—	=	=	3	=	4	=
Gerste	1	=	16	=	=	1	=	18	=
Hafer	1	=	4	=	=	1	=	6	=

Holz-, Kohlen- und Kalk-Preise.

Büchenholz	6	Thlr.	—	Gr.	bis	6	Thlr.	18	Gr.
Birkenholz	5	=	8	=	=	—	=	—	=
Eulernholz	4	=	20	=	=	5	=	16	=
Kiefernholz	4	=	—	=	=	4	=	18	=
Eichenholz	4	=	20	=	=	—	=	—	=
1 R. Kehlen	—	=	—	=	=	—	=	—	=
1 Schff. Kalk	2	=	—	=	=	2	=	8	=

Redacteur und Verleger D. A. Gott.

Börsen in Leipzig
am 4. Februar 1831.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	139½	Louisdor à 5 Thlr.	—	110½
do.	2 Mt.	138½	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.	—	13½
Augsburg in Ct.	k. S.	100	Kaiserl. do. do.	13½	—
do.	2 Mt.	—	Bresl. do. à 66½ As do.	—	12½
Berlin in Ct.	k. S.	102½	Passir. do. à 65 As do.	—	12
do.	2 Mt.	103½	Species	—	—
Bremen in Louisdor.	k. S.	—	Verl. { Preuss. Courant	—	102½
do.	2 Mt.	108½	{ Cassenbilletts	101½	—
Breslau in Ct.	k. S.	—	Gold p. M. fein colln.	—	—
do.	2 Mt.	—	Silber 15löth. u. dar. do.	—	—
Frankfurt a. M. in WG.	k. S.	100½	do. niederhaltig... do.	—	—
do.	2 Mt.	—			
Hamburg in Banco	k. S.	147½	K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.	—	—
do.	2 Mt.	146½	{ Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
London p. L. st.	2 Mt.	6. 15	{ Actien der Wiener Bank	1050	—
do.	3 Mt.	6. 14½	{ K. k. östr. Metall. à 5 pCt.	91½	—
Paris p. 300 Fr.	k. S.	79½	{ do. seit 1829 à 4 pCt.	80	—
do.	2 Mt.	—	{ K. pr. Staats-Schuld-Scheine	90	—
do.	3 Mt.	—	{ à 4½ in preuss. Ct.	—	—
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S.	99½	Poln. Partial-Obligationen à 800 Fl.	—	—
do.	2 Mt.	—	Poln. in Pr. Cour.	45½	—
do.	3 Mt.	98			

Bekanntmachungen.

Theater-Anzeigen. Morgen, den 6. Februar: Vergeltung, Schauspiel in drei Aufzügen, und einem Vorspiele: Die Verbannung, in einem Aufzuge, von Moritz Kott. Montag, den 7ten: Die weiße Dame, Oper in 3 Aufzügen, von Bojeldieu. Herr Breitingen, königl. preuß. Hoffänger — Georg als Gast.

Dienstag, den 8ten: zum ersten Male: Der Zeitgeist, Possenspiel in 4 Aufzügen, von Raupach. Hierauf: Die Eifersucht in der Küche, Ballet in einem Aufzuge.

Mittwoch, den 9ten: Die Stumme von Portici, Oper in 5 Aufzügen, von Auber. Herr Breitinger — Masaniello als letzte Gastrolle.

Anzeige. Heute Abend halb 7 Uhr ist Quartett-Unterhaltung auf dem Gewandhause. Billets für Fremde à 16 Gr. sind am Eingange des Saals zu bekommen.

Matthái, Lange, Queißer, Grenser.

Bücher=Auction. Die den 7. dies. angelegte Bücherauction fängt den 14. dies. Mon. an. Leipzig, den 4. Febr. 1831. J. A. G. Weigel.

Nothwendige Subhastation.

Auf den 30. März a. c. soll vor uns mit nothwendiger Subhastation des Johann Christian Sperlingen allhier zugehörigem, vor wenigen Jahren neuerbautem, 4 Stuben und 4 Kammern enthaltendem, auf 400 Thlr. taxirtem Hause und Zubehörs verfahren werden, welches hierdurch bekannt gemacht wird. Markranstädt, den 4. Februar 1831.

Der Rath allda.

Fischer, Bürgermeister.

Geschlossener Maskenball.

Der mir allergnädigst bewilligte Maskenball wird in diesem Jahre von der humoristischen Gesellschaft: „der Tunnel“, unternommen, welche beschlossen hat, denselben Freitags am 11. Februar zu veranstalten.

Meinen auswärtigen Gönnern mache ich dieses mit der ergebensten Bitte bekannt, mir ihre Aufträge wegen der Billets bis dahin zukommen zu lassen, um bei den Comité-Mitgliedern der genannten Gesellschaft das Nöthige besorgen zu können. — Ein hiesiges verehrtes Publicum wird höflichst ersucht, sich in Betreff der Billets unmittelbar an die Comité-Mitglieder zu wenden.

Leipzig, den 28. Januar 1831.

A. Pusch,

Besitzer des Hôtel de Pologne.

Bekanntmachung. Von dem so beliebten Augentabak hat frische Sendung wieder erhalten

H. E. Gruner, vor dem Petersthore Nr. 778.

Anzeige. Ein neues leichtes zweckmäßiges Probegewehr für die Communalgarde, mit verschlossenem Bajonet, ist zur Ansicht bereit, und werden Bestellungen darauf angenommen und schnell befördert von dem Gewehrfabrikant Weigandt im Place de Repos.

Anzeige. Um mehreren Anfragen entgegen zu kommen, zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein Lager in Tafelglas, von den größten bis zu den kleinsten Nummern, bestens assortirt habe, und mache vorzüglich die Herren Gartenbesitzer und Gärtner auf die kleinen Sorten zu Mistbeet-Fenstern aufmerksam.

Karl Hommel, Petersteinweg Nr. 1342.

Anzeige. Frische geräucherte Fleischwaaren, Schinken, Cervelat-, Blut-, Sülzen- und Zungenwurst habe ich erhalten.

J. C. Bennndorf,

in der Grimma'schen Gasse Nr. 5, im Keller.

Anzeige. Die erste Sendung gebackne Pflaumen, schöne süße Waare, sind fortwährend zu haben in der Grimma'schen Gasse Nr. 5, im Keller, bei J. C. Benndorf.

* * * Cervelatwurst à Pfd. 7 Gr., Lebertrüffelwurst à Pfd. 6 Gr., Zungen-, Blut-, Sülzen- und Knackwürste, Schinken, Speck und Kochfleisch, zu ähnlichen billigen Preisen und von vorzüglicher Güte, empfiehlt C. F. Kunze, Fleischergasse Nr. 290.

Verkauf. Guter starker Weinessig, die Kanne 1 Gr. 6 Pf., ist zu haben in der Weinhandlung von F. G. Neumann, Markt Nr. 337.

Verkauf. Einige sehr schöne leichte Gewehre mit Bajonets sind billig zu verkaufen in der Ulrichsgasse Nr. 954, im Hofe eine Treppe hoch.

Verkauf. Drei Stück gute brauchbare Zugpferde stehen billig zu verkaufen auf der Gerbergasse in der goldenen Sonne bei H. Burkhardt.

Zu verkaufen steht eine sehr brave, bereits geführte Jagdflinte mit damascirten Doppelpetrohren, wozu auch Schieß- und Patrontasche 2c. mit abgelassen werden kann, am Markte Nr. 337, im Hofe rechts.

Zu verkaufen ist billig ein Pianoforte in der Ritterstraße Nr. 717, im Hofe zwei Treppen hoch.

Zu verkaufen sind billig wegen Mangel an Platz mehrere Divans, Sopha's und Stühle von verschiedenen Holzarten, gut und dauerhaft gearbeitet, in der Petersstraße, in Herren Gebr. Holbergs Hause Nr. 68, 2½ Treppe hoch, bei C. G. Müller.

Feinen grünen und schwarzen Thee

von vorzüglicher Güte verkauft billig Pietro del Vecchio.

Schwarze Rosshaar - Cravatten

in sehr guter Qualität, mit verdeckter Schnalle, sehr passend für die Herren Communalgarbisten, empfehlen billigst Gebrüder Tecklenburg.

F ä c h e r

der neuesten Art, chinesisch und mit Spiegel, in Holz, Schildkrot, Horn und Perlmutter, empfehlen eine große Auswahl Sellier & Comp.

Karl Heinrich Kleinert in Leipzig,

Grimma'sche Gasse Nr. 755,

empfehlen sein Lager von Wachstlichtern, weißen und gelben Wachsstock eigener Fabrik, so wie auch Wallrath-Lichter, 4 und 6 auf's Pfund, zu billigen Preisen.

Anerbieten. Eine im Kochen und Tranchiren wohl erfahrene Frau, die in ansehnlichen Wirthschaften und Familien bisher gekocht hat, empfiehlt sich von jetzt an, sowohl tageweise als auch anhaltende Zeit, zu ferneren Diensten ganz ergebenst. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen, welches im Kochen nicht unerfahren und mit guten Zeugnissen versehen seyn muß. Das Nähere in Nr. 58, 3te Etage.

Gesucht wird zu Ostern ein Familienlogis in der Nähe des Marktes, nicht über 3 Treppen hoch, im Preise von 40 bis 60 Thlr. Desfallige Anzeigen bittet man bei Herrn R u p r e c h t am Markte abzugeben.

Dienst = Gesuch. Ein gutes, treues und fleißiges Mädchen sucht zu nächst kommende Ostern einen Dienst bei einer hiesigen Herrschaft. Sie ist besonders für Kinder gut zu brauchen und eine fleißige Arbeiterin; dieses Lob ertheilt ihr ihre gegenwärtige Herrschaft, wo das Nähere zu erfragen ist. Petersstraße Nr. 55, in der dritten Etage.

* * * Gesucht wird zu sofortigem Engagement ein gewandter und tüchtiger im Material en detail mit guten Attestaten versehenener Commis, durch das allgemeine Versorgung = Comptoir des Herrn M. Stock allhier (auf dem Brühl Nr. 473.)

Gesuch. Eine hiesige Familie sucht zu künftige Ostern ein Mädchen vom Lande, welches noch nicht in der Stadt gedient hat, zur Wartung zweier Kinder. Dieselbe darf jedoch nicht über 22 Jahr alt seyn und muß Liebe zur Ordnung und Reinlichkeit haben. Wo sich ähnliche Subjecte zu melden haben, erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Nieth = Gesuch. Ein kleines Logis, bestehend aus Stube und Kammer, mit Aussicht ins Freie, wo möglich im Peterszwinger, wird von einem einzelnen Herrn gesucht. Nachweisungen werden angenommen Kupfergäßchen Nr. 667.

Wohnungs = Anzeige. Meine Wohnung ist im Halleschen Zwinger, im Hause des Herrn Krause, Nr. 1435, 2 Treppen.

Klickermann sen., Wundarzt und Geburtshelfer.

Zu verpachten ist in bester Meßlage der Stadt eine bürgerliche Nahrung zu Ostern dies. J. Näheres durch G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285, 3 Treppen.

Vermiethung. Ein großes Parterre = Local, wozu auch ein Gärtchen mit Eingang von der Allee abgelassen werden kann, ist billig zu vermieten in Nr. 1212 auf der Quergasse.

Vermiethung. An der Promenade in der Vorstadt ist ein geräumiges, in gutem Stande befindliches Familienlogis, 1ste Etage vorn heraus, von nächste Ostern an abzulassen. Das Nähere ertheilt
E. W. Fischer, im Local = Comptoir für Leipzig.

Vermiethung. Im Salzgäßchen ist zu Ostern 1831 ein geräumiges Familienlogis, 2te Etage vorn heraus, zu vermieten. Das Nähere ertheilt
E. W. Fischer, im Local = Comptoir für Leipzig.

Vermiethung. In der freundlichsten Lage des Grimma'schen Zwingers ist eine gut ausmeublirte Stube nebst Schlafkammer an ledige Herren von Ostern an zu vermieten. Das Nähere zu erfahren in Nr. 766 e, parterre.

Vermiethung. Ein sehr freundliches und in ganz gutem Stande neu eingerichtetes Familienlogis, 3 Treppen hoch vorn heraus, bestehend in 3 Stuben, Kammern und übrigem Zubehör, ist Verhältnisse wegen in der Nicolaisstraße Nr. 562 von Ostern an billig zu vermieten. Das Nähere hierüber beim Hausmann oder 3 Treppen zu erfragen.

Vermiethung. Ein Hausstand nebst dazu gehörigem Behältniß in Nr. 337 am Markte ist von Ostern an weiter abzulassen, und die Bedingungen vom Hausmann zu vernehmen.

Vermiethung. Im Brühl Nr. 423, zwei Treppen hoch vorn heraus, ist eine freundliche Erkerstube mit Alkoven von jetzt an an einen oder zwei ledige Herren zu vermieten. Näheres ist daselbst im Gewölbe zu erfragen.

Vermiethung. Ein kleines Logis für ein Paar stille Leute oder eine einzelne Person ist künftige Ostern billig zu vermieten an den Thonbergstraßenhäusern in Nr. 3.

Vermiethung. Eine Etage zwei Treppen hoch, mit der Aussicht auf die Promenade, ist mit Meubles an ledige Herren oder an eine stille Familie zu Ostern zu vermieten. Desgleichen eine Wohnung vier Treppen hoch für eine Familie. Zu erfragen bei Herrn Freyberg im Schwan.

Zu vermieten ist nächste Ostern in der Ranstädter Vorstadt ein mittleres Familienlogis parterre, bestehend in Stube, Alkoven, Küche und übrigen Zubehör. Das Nähere im Naundörfschen Nr. 1013, erste Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche erste Etage mit 3 Stuben, 3 Alkoven, Küche, Keller und allem Zubehör, und kann sogleich bezogen werden. Desgleichen ein kleines Familienlogis mit einer Stube, 2 Kammern und Zubehör, 2 Treppen vorn heraus, zu Ostern. Nähere Auskunft Reichsstraße Nr. 503, im Hofe links parterre, bei Karl Schmidt.

Zu vermieten ist in der Burgstraße Nr. 144 die erste Etage, von 4 heizbaren Zimmern nebst Zubehör, so wie die Parterre-Wohnung, aus 3 großen Zimmern, mehreren Kammern, Küche und Niederlage bestehend.

Einladung. Heute Abend, den 5. Febr., ladet seine Gäste zu Beefsteak mit geschmorten Kartoffeln ganz ergebenst ein
J. G. Köffel, Ritterstraße.

Einladung. Morgen, den 6. Februar, ladet zu Sauerbraten und Truthahn höflichst ein
J. G. Heinicke, in Herrn Reichels Garten.

Einladung. Heute, den 5. Februar, ladet zu Schweinsknöchelchen nebst andern Speisen seine Freunde und Gönner ergebenst ein
Thieme, Burgstraße Nr. 139.

Anzeige. Morgen, den 6. Februar, wird das Musikchor des in Leipzig garnisonirenden 2ten Schützenbataillons ein Concert auf Messing-Instrumenten gegen Entrée à Person 2 Gr. bei mir geben, wozu unter Versicherung prompter Bedienung mit guten Getränken und kalten Speisen um zahlreichen Zuspruch bittet
E. Reinhardt, in Lützschena.

Verloren wurde den 3. Febr. Abends halb 10 Uhr in der Katharinenstraße ein schwarzer Shawl. Der ehrliche Finder wird ersucht, denselben in Nr. 389 beim Hausmann gegen eine Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am Sonnabend von der Bürgerschule durchs Stadtpfeifergäßchen bis ins Salzgäßchen ein Ohrring mit sechs Granaten. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen den Werth im Stadtpfeifergäßchen Nr. 645 parterre abzugeben.

Verloren wurde am Donnerstage Abend auf dem Wege nach dem Concert auf dem neuen Neumarkte oder im Gewandhause ein battistines Schnupftuch, mit den Anfangsbuchstaben H. M. bezeichnet, und wird der Finder gebeten, dasselbe gefälligst auf dem neuen Neumarkte Nr. 630, 3 Treppen hoch, abzugeben.

Verlaufen hat sich eine kleine schwarz- und weißgefleckte Dachshündin. Wer sie beim Hausmann, Reichsstraße Nr. 404, abgeliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

* * * Vor einigen Tagen hat sich eine Art Dachshund mit braun und weißer Abzeichnung zu mir gefunden. Der Eigenthümer kann solchen gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Nr. 101 parterre in Empfang nehmen.

Ergebenste Danksagung.

Wohl wissend, wie oft die gern wohlthuernden Menschenfreunde überlaufen und auch gemißbraucht werden, sagte ich dennoch, obwohl mit einiger Bange, den Entschluß, für den erblindeten sehr unglücklichen Familienvater von 5 Kindern um eine kleine Unterstützung zu

bitten. Mit großem Vergnügen und dem herzlichsten Danke bekenne ich, daß alle meine Freunde und Bekannte gern gegeben, und ich dadurch in den Stand gesetzt bin, diese unglückliche Familie den Winter über vor drückendem Mangel zu schützen. Vorzüglich sage ich dem Herrn Kaufmann Gottl. Müller für dessen sehr thätige Mitwirkung meinen und der Familie herzlichsten Dank. Der Himmel wolle Sie, edle Geber, und alle Menschen vor solches Unglück behüten, dieses wünscht von ganzem Herzen
 Friedr. Karl Borgmeyer,
 Hainstraße Nr. 343.

* * * Der junge Bursche, welcher als (wirklicher oder vorgeblicher) Taubstummer seit längerer Zeit in hiesiger Stadt das Mitleid in Anspruch nehmen soll, ist kein Bögling des hiesigen Erziehungs-Instituts für Taubstumme, noch weniger von mir ausgesendet.
 M. C. G. Reich, Dir.

* * * Ihren Brief nebst dem bewußten erhielt ich zurück; die Zeit wird Alles aufklären. Ihnen, Theure! bleibt meine Achtung und Wohlwollen ewig. A.... 3.

Abschied. Bei meiner Abreise von hier sage ich allen meinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl. Leipzig, den 4. Februar 1831.
 Friedrich Eduard Hauptvogel.

Thorzettel vom 4. Februar 1831.

Grimma'sches Thor.		U.	Die Berliner Post	1
Gestern Abend.			Die Hamburger reitende Post	6
Hr. Rfm. Rahmann, a. Stockheim, v. Dresden, im Hotel de Europe			Hr. Rfm. Dürking, v. Halle, unbest.	10
Die Frankfurter reitende Post		5	Nachmittag.	
Die Dresdner Postkutsche		7	Auf der Berliner Gilpost: Hr. Hdlgsb. Smiaskowski, v. Königsberg, u. Hr. Meyer, Bierbrauer a. Karlsruhe, v. Berlin, pass. durch	2
Hr. Gräfin v. Kieder, v. Buchwalde, pass. durch.		6	K a n s t ä d t e r T h o r.	U.
Hr. Claus, Schornsteinfeger von Annaberg, im Schwan.			Gestern Abend.	
Mad. Ritsche, v. hier, v. Dresden zurück.			Hr. Hptm. v. Breitenbach, außer D., v. Weissenfels, unbestimmt	7
Hr. Bof, Zub. Vete v. Geiffing, bei Pungert.			Die Berlin-Köln Gilpost	8
Nachmittag.			Nachmittag.	
Hr. Richter, Postcaplan v. Hubertusburg, im Schlosse		1	Hr. Rfm. Benndorf, a. Prettin, v. Weissenfels, pass. durch	9
Auf der Dresdner Gilpost: Hrn. Lieutenants von Brandenstein u. v. Boblick, v. Dresden u. Dschag, pass. durch, Hr. Pieschel u. Hr. Stud. Frenzel, von hier, von Dresden zurück, Mad. Kanisch, v. Wurzen, bei Meßsch			Hr. Rittmstr. v. Bose, außer D., a. Rickern, v. Lützen, im Hotel de Pol.	11
		5	Nachmittag.	
Halle'sches Thor.		U.	Hr. Hdlsm. Linke, v. Wittgendorf, pass. durch	1
Gestern Abend.			P e t e r s t h o r.	U.
Hrn. Rfl. Schröder u. Hemming, v. Magdeburg u. Benndorfen, in d. g. Sonne		6	Nachmittag.	
Nachmittag.			Hr. Hptm. v. Keller, v. Kierisch, pass. durch	12
Hr. Rfm. Creling, v. Halle, bei Schlemmer.			Nachmittag.	
Hr. Androw, v. hier, v. Halle zurück.			Hr. Luchtbl. Müller, v. Penig, pass. durch	3
Hr. Rfm. Schmidt, a. Dschag, von Magdeburg, pass. durch.			H o s p i t a l t h o r.	U.
Die Luchmeyer, v. hier, v. Halle zurück.			Nachmittag.	
Hr. Wille, Schausp. v. hier, v. Magdeburg zur.			Die Nürnberger Diligence	7
Hr. v. Pfister u. Hr. Luchm. Gdh, v. Halle, p. d.			Hr. Prediger Ilger, von Dschag, pass. durch.	
Hr. Hdlsm. Sonneberg, v. Zeitz, im Karpfen.			Hr. Luchm. Schäfer, v. Zwickau, pass. durch.	
Hrn. Rfl. Fiedler u. Sohn u. Köhler u. Comp., v. hier, v. Braunschweig zurück.			Hr. Hdlsm. Wolf, v. Eibensstock, bei Wippold.	
			Hr. Luchm. Schilling, v. Leisnig, bei Rasch.	
			Hr. Gerber Herzog, v. Leisnig, in den 3 Königen.	
			Hr. Pdlsm. Hofmann u. Hr. Gastw. Sundeisinger, v. Siebenlehn u. Gifhorn, pass. durch.	